

bfu-Sicherheitstipp «Lawinen»

Achtung Lawinengefahr: Benützen Sie gesicherte Abfahrts- und Schneeschuhrouten

Immer mehr Wintersportler suchen das Vergnügen im Pulverschnee beim Freeriden, Schneeschuhlaufen oder auf Touren. Doch abseits gesicherter Pisten und Routen droht Lawinengefahr.

In der Schweiz sterben jährlich im Schnitt fast 20 Schneesportler durch Lawinen: Rund 60 % waren als Tourengänger und ein Viertel als Freerider unterwegs. 90 % haben die Lawine wahrscheinlich selbst ausgelöst, und zwei von fünf Wintersportlern, die von einer Lawine ganz verschüttet wurden, kamen dabei ums Leben.

Die Tipps der bfu für alle, die nicht über die nötigen Lawinenkenntnisse und genügend Erfahrung verfügen:

- Benützen Sie markierte und geöffnete Abfahrts- und Schneeschuhrouten.
- Lassen Sie sich in Lawinenkunde ausbilden.
- Nehmen Sie die Notfallausrüstung (Verschüttetensuchgerät, Sonde, Schaufel) mit, wenn Sie das gesicherte Gelände verlassen wollen.
- Informieren Sie sich über die aktuellen Verhältnisse. Schliessen Sie sich spätestens ab Gefahrenstufe 3 «erheblich» der 5-stufigen Skala einer lawinenkundigen Leitung an.
- Wählen Sie für Skitouren eine Route mit kleinem Risiko. Dabei hilft Ihnen die Plattform skitouren.guru.ch.

Die bfu hat für die Wintersportaktivitäten Tourenskifahren, Tiefschneefahren und Schneeschuhlaufen je eine Informationsbroschüre publiziert. Sie finden die Broschüren **3.028 «Abseits der Piste»**, **3.166 «Skitouren»** und **3.167 «Schneeschuhlaufen»** auf www.bestellen.bfu.ch.

